

WM-Teilnahme in Namibia

Höhepunkt für Yannick Omlor

Kempten Yannick Omlor vom 1. SC Kempten hat mit der deutschen U19-Nationalmannschaft an der Squash-Weltmeisterschaft für Teams in Windhoek/Namibia teilgenommen. Gemeinsam mit Lucas Wirths (SC Bonn), Niklas Becher (SC Deisenhofen) und Sean Redmen (Bremen) trat der 17-Jährige in der namibischen Hauptstadt an sechs Tagen gegen die Mannschaften aus Israel, Pakistan, Namibia, Schweden, Südafrika und Zimbabwe an. Am Ende reichte es für die deutschen Junioren nur für Platz 19 von 23 teilnehmenden Teams. Den Titel gewann der Nachwuchs aus Ägypten.

Der Verein sei allein ob der Teilnahme Omlors bei der WM äußerst zufrieden und stolz auf sein Mitglied, wie Dietmar Jürschik, der Vorsitzende des

1. SC Kempten, betont. Umso mehr bedauert er es, dass seine Mannschaft in der 2. Bundesliga in Zukunft auf das große Nachwuchstalent verzichten muss.



Yannick Omlor

Denn Omlor wird im September zur SI Stuttgart wechseln. Dort startete er als Kind seine Karriere vor dem Umzug und dem damit verbundenen Wechsel nach Kempten. Für ihn als Spieler sei das natürlich eine tolle Chance, sagt Jürschik. Denn in Kempten gebe es fast niemanden mehr, der gegen Omlor gewinnt, geschweige denn ihn noch adäquat trainieren könnte.

Nach dem Schulabschluss als Sportsoldat zur Bundeswehr

Da seien die sportlichen Voraussetzungen in Stuttgart doch andere. Auf lange Sicht will der 17-Jährige Squash-Profi werden und strebt nach dem Schulabschluss an, als Sportsoldat zur Bundeswehr zu gehen. (jb)